

LEITFADEN FÜR DIE ANTRAGSTELLUNG

zum Dr. rer. medic., Dr. rer. cur. oder PhD bzw. MD/PhD wenn eine Promotion in Form einer Monographie oder eine inhaltsgeschützte Monographie geplant ist bzw. eine geplante Publikationspromotion abgebrochen werden muss.

(in Anlehnung an die DFG Anträge für Sachstipendien. Copyright: Promotionskommission der Charité (PK))

Vorbemerkungen

1. Die Promotionskommission (PK) trifft eine abschließende Entscheidung zur Zulassung zum Promotionsverfahren auf der Grundlage der Informationen, die Sie ihr mit Ihrem Antrag geben. Es liegt deshalb in Ihrem Interesse, mit der Formulierung und Begründung Ihres Antrages die Voraussetzungen für ein abgewogenes und sachgerechtes Urteil zu schaffen.

2. Im Interesse der PK sollten Sie sich bitte kurz fassen. Der Antrag sollte nicht mehr als 20, die Projektbeschreibung selbst maximal 10 Seiten umfassen und aus sich heraus, auch ohne Lektüre der zitierten oder beigefügten Literatur, verständlich sein.

Der Antrag ist bei Monographien mit Beginn der Arbeiten zu stellen. Kann eine geplante Publikationspromotion nicht verwirklicht werden, muss der Antrag sofort nach Klarwerden des Scheiterns gestellt und durch ein zusätzliches Schreiben mit überzeugenden Gründen des Scheiterns begleitet werden. Die Entscheidung zur Zulassung des Projektes zur Promotion in Form einer Monographie trifft ausschließlich die PK.

3. Die PK bittet Sie,

- im Antrag alle für das geplante Vorhaben einschlägigen Fragen - aber nur diese - mit der den wissenschaftlichen Gepflogenheiten entsprechenden Vollständigkeit zu beantworten und dabei eigene und fremde Vorarbeiten korrekt zu benennen,
- im Antrag nicht nur die Ordnungsnummern aus diesem Leitfaden zu übernehmen, sondern jeweils auch die vollständige Überschrift der einzelnen Abschnitte zu wiederholen,
- den Antrag mit Anlagen in einfacher Ausfertigung einzureichen,
- Ihre Antragsunterlagen nach Möglichkeit gelocht und ohne Hefter, Hüllen etc. im DIN A4-Format einzusenden,
- den Antrag in elektronischer Form als Word-Datei oder PDF-Datei auf CD, Stick oder als Anhang an eine Mail an promotionsbuero@charite.de einzureichen.

4. Wenn Ihr Vorhaben im Rahmen eines bereits genehmigten DFG-(oder ähnlicher Kostenträger) Projektes durchgeführt wird, legen Sie bitte den entsprechenden Projektantrag mit Bewilligungsschreiben vor.

5. Der Antrag ist von Ihrem/Ihrer betreuenden Hochschullehrer/in der Medizinischen Fakultät Charité – Universitätsmedizin Berlin in Form einer Stellungnahme zu befürworten.

Struktur des Antrages

1. Allgemeine Angaben

Bitte geben Sie an, ob es sich um einen Antrag auf „Dr. rer. medic.“ oder „PhD bzw. MD/PhD“ handelt.

Für die englischsprachigen Anträge von englischsprachigen Promotionsstudiengängen oder Promotionskollegs erklären Sie bitte hier, dass der Antrag durch die Leitung des Studienganges bzw. des Promotionskollegs genehmigt und durch einen „native speaker“ oder Gleichgestellten auf sprachliche Aspekte hin durchkorrigiert worden ist.

1.1 Antragsteller

Wir bitten um einen tabellarischen Lebenslauf mit folgenden Angaben:

- Vorname, Name,
akademischer Grad (beglaubigte Kopie oder Vorlage des Originals der Urkunde)
- Geburtsdatum, Geburtsort, Nationalität,
- Klinik/Institut/Fachbereich (vollständige Bezeichnung),
- Dienstadresse,
- Telefon (Vorwahl, Zentrale, Durchwahl oder Nebenstelle),
- Telefax,
- E-Mail-Adresse,
- Privatadresse mit Telefon.

1.2 Thema

Bitte geben Sie hier eine möglichst präzise Kurzbezeichnung des Vorhabens, die nicht länger als 140 Zeichen sein darf.

1.3 Kennwort

Dieses leiten Sie bitte aus dem Thema ab. Das Kennwort kann im Schriftwechsel zusätzlich zum Geschäftszeichen der Identifizierung des Vorhabens dienen (max. 40 Zeichen).

1.4 Fachgebiet und Arbeitsrichtung

Bitte nennen Sie hier die Fachgebiete und die speziellen wissenschaftlichen Arbeitsrichtungen, denen das Vorhaben nach seiner Hauptintention zuzuordnen ist. Antragsteller in außeruniversitären Instituten werden gebeten, Angaben zur Hauptarbeitsrichtung ihrer Institution zu machen.

1.5 Detaillierter Zeitplan

Stellen Sie in einer entsprechenden Graphik mit Zeitachse (von ... bis; jeweils volles Datum) Arbeitspakete und Meilensteine Ihres Projektes dar.

1.6 Zusammenfassung

Fassen Sie hier bitte die wesentlichen Ziele Ihres Vorhabens allgemeinverständlich und in nicht mehr als 15 Zeilen (max. 1600 Zeichen) zusammen.

Die Zusammenfassung orientiert die PK über die Kernziele Ihres Vorhabens.

2. Stand der Forschung, eigene Vorarbeiten

2.1 Stand der Forschung

Legen Sie den Stand der Forschung bitte knapp und präzise in seiner unmittelbaren Beziehung zum konkreten Vorhaben und als Begründung für Ihre eigene Arbeit dar, mit Angabe der wichtigsten einschlägigen Arbeiten anderer Wissenschaftler. In dieser Darstellung sollte deutlich werden, wo Sie Ihre eigenen Arbeiten eingeordnet sehen und zu welchen der anstehenden Fragen Sie einen eigenen, neuen und weiterführenden Beitrag leisten wollen.

2.2 Eigene oder Vorarbeiten der Arbeitsgruppe/ Arbeitsbericht

Stellen Sie bitte die Vorarbeiten konkret und vollständig dar und zitieren Sie eigene und fremde Literatur genau. Kennzeichnen Sie noch nicht erschienene Publikationen als "im Druck in ...", "angenommen bei ..." oder "eingereicht bei ...".

Fügen Sie bitte ein Verzeichnis der relevanten wissenschaftlichen Veröffentlichungen von Ihnen oder Ihrer Arbeitsgruppe bei, auf das in der Darstellung verwiesen werden kann.

Fassen Sie bitte die wichtigsten Ergebnisse Ihrer bisherigen einschlägigen Arbeiten und gegebenenfalls Ihrer Arbeitsgruppe zusammen. Hier ist keine vollständige Sammlung Ihrer bisherigen Publikationen erwünscht. Dem Antrag sollen lediglich solche Veröffentlichungen neueren Datums aufgeführt werden, die im thematischen oder methodischen Zusammenhang mit dem Vorhaben stehen oder nach Ihrer Auffassung besonders charakteristische Beispiele Ihrer Arbeiten darstellen.

Die Unterlagen werden von der PK zur Entscheidung über Ihren Antrag benötigt und verbleiben bei der Akte.

3. Ziele und Arbeitsprogramm

3.1 Ziele

Gestaffte Darstellung des wissenschaftlichen Programms und der wissenschaftlichen Zielsetzung. Sofern Sie von dem Vorhaben neben der Erweiterung der wissenschaftlichen Erkenntnis Ergebnisse erwarten, die unter außerwissenschaftlichen - z.B. wissenschafts-politischen, wirtschaftlich-technischen, gesellschaftspolitischen - Aspekten bedeutsam sind, sollten Sie darauf hinweisen.

3.2 Arbeitsprogramm

Detaillierte Angaben über das geplante Vorgehen während des Projektes (bei experimentellen Vorhaben: Versuchsplan). Die Qualität des Arbeitsprogramms ist für die Genehmigung des Vorhabens von entscheidender Bedeutung. Seiner Darstellung sollten Sie besondere Aufmerksamkeit widmen. Als Anhaltspunkt kann dienen, dass sie in der Regel etwa die Hälfte des gesamten Antrages ausmachen sollte.

Eingehende Darstellung der Methoden, die bei der Durchführung des Vorhabens angewandt werden sollen: Welche Methoden stehen bereits zur Verfügung, welche sind zu entwickeln?

3.3 Untersuchungen am Menschen

Die PK geht davon aus, dass bei der Planung und Durchführung von Versuchen am Menschen, an vom Menschen gewonnenen Proben und bei Forschungen mit personenbezogenen Daten von Patienten die Empfehlungen des Weltärztebundes (Deklaration von Helsinki, in der vom Weltärztebund bei seiner 52. Generalversammlung im Oktober 2000 in Edinburgh/Schottland beschlossenen revidierten Fassung ergänzt durch die „Clarification“ Washington 2002 § 29) beachtet werden. Außerdem sind die Bestimmungen des Embryonenschutzgesetzes und des Stammzellgesetzes (StZG), des Arzneimittelgesetzes (§§ 40-42 AMG) und des Medizinproduktegesetzes (§§ 17-19 MPG) in den jeweils geltenden Fassungen zu beachten.

Bitte stellen Sie die ethischen und rechtlichen Aspekte des Versuchsplans in begutachtungsfähiger Form dar:

- Heilversuch oder Experiment,
- Kriterien der Probandenauswahl,
- Darstellung möglicher Risiken und der entsprechenden Vorsorgemaßnahmen,

Darüber hinaus ist bei diesen Untersuchungen die Stellungnahme einer örtlichen Ethik-Kommission erforderlich.

Anträge, in denen Forschungsarbeiten an humanen embryonalen Stammzellen durchgeführt werden sollen, können nur genehmigt werden, wenn die nach § 6 Stammzellgesetz erforderliche Genehmigung vorliegt. Die PK empfiehlt deshalb, bereits parallel zur Antragstellung bei der PK Kontakt mit der nach § 7 Abs. 1 Satz 1 des Stammzellgesetzes zuständigen Genehmigungsbehörde (Robert Koch-Institut, Berlin) aufzunehmen, um die Entscheidung über den Antrag eventuell zu beschleunigen.

3.4 Tierversuche

Geplante Tierversuche müssen im Arbeitsprogramm in begutachtungsfähiger Form beschrieben werden. Die PK setzt voraus, dass die Vorschriften des Tierschutzgesetzes eingehalten werden. Die PK empfiehlt, bei genehmigungspflichtigen Tierversuchen die behördliche Genehmigung spätestens parallel zu dem Antrag an die PK einzuholen. Die Forschungsarbeiten dürfen erst begonnen werden, wenn die behördliche Genehmigung vorliegt.

3.5 Gentechnologische Experimente

Sind gentechnologische Experimente geplant, so sind die Vorschriften des Gesetzes zur Regelung von Fragen der Gentechnik vom 20. Juni 1990 (BGBl. 1990 I, S. 1080) zu beachten. Die Arbeiten dürfen erst begonnen werden, wenn die nach diesem Gesetz und den dazu erlassenen Verordnungen erforderlichen Genehmigungen vorliegen.

4. Voraussetzungen für die Durchführung des Vorhabens

Bitte nennen Sie hier diejenigen Wissenschaftler, technischen Mitarbeiter und Hilfskräfte, mit denen für dieses Vorhaben eine konkrete Zusammenarbeit oder eine gegenseitige Abstimmung Ihrer Arbeiten besteht oder vereinbart ist.

5. Erklärungen

Hier ist eine Erklärung darüber notwendig, ob und gegebenenfalls mit welchem Erfolg Sie an anderer Stelle ein Promotionsverfahren beantragt haben oder hatten.

6. Unterschrift(en)

Der Antrag muss von Ihnen als Antragsteller/in und dem/der Betreuer/in unterschrieben werden.

7. Verzeichnis der Anlagen

Bitte listen Sie hier die dem Antrag beigefügten Anlagen auf.